

Inhaltsverzeichnis

Einführung 7

1. **Gnoseologische Aspekte des Problems der Wechselbeziehungen von Sprache und Denken 17**
 - 1.1. Das Problem der Wechselbeziehungen von Sprache, Denken und Erkenntnis in der neohumboldtianischen Sprachwissenschaft, in der neopositivistischen Philosophie und in einigen Richtungen der Semiotik 17
 - 1.2. Über den Einfluß der Sprache auf das Denken, die Erkenntnis und die Kultur 27

2. **Die Rolle der natürlichen Sprachen bei der Widerspiegelung der Realität und das Problem des sprachlichen Zeichens 41**
 - 2.1. Zum Problem des sprachlichen Zeichens 41
 - 2.2. Die Kategorien Ding, Eigenschaft und Relation in der marxistisch-leninistischen Philosophie und der Begriff Sprache als System 53
 - 2.3. Die Rolle des Faktors der Widerspiegelung der Realität bei der Bildung der ideellen Seite der sprachlichen Einheiten verschiedener Ebenen 63
 - 2.4. Über einige Aspekte der Wechselbeziehung der lexischen Designate und der Begriffe 74
 - 2.5. Über die Existenzformen der materiellen und der ideellen Seite der Sprachen 77

3. **Über einige Universalien des Satzes, die durch die Funktion der Sprache als Mittel der Verwirklichung und der Existenz des abstrakten, verallgemeinernden Denkens bedingt sind 85**
 - 3.1. Die sprachlichen Universalien und die sprachlichen Funktionen 85
 - 3.2. Die expressive Funktion und die Sprache als System 88
 - 3.3. Die sprachlichen Universalien des Satzes, die durch die Struktur des durch ihn ausgedrückten Gedankens bedingt sind 91

4. **Die Kategorie der Qualität im Denken und in der Sprache 110**
 - 4.1. Die Kategorie der Qualität als Kategorie des Denkens 110
 - 4.2. Die Arten des Ausdrucks der Kategorie der Qualität in der Sprache 114

- 4.3. Zur Genese der Kategorie der Qualität und der Methoden ihres Ausdrucks in der Sprache 121
5. **Die Kategorie der Quantität im Denken und in der Sprache** 132
- 5.1. Die Kategorie der Quantität als Kategorie des Denkens 132
- 5.2. Die Ausdrucksweisen der Kategorie der Quantität in der Sprache 135
- 5.3. Die unmittelbar-sinnliche Wahrnehmung der diskreten Menge 137
- 5.4. Die Etappe der Feststellung der Gleichmächtigkeit von Mengen 140
- 5.5. Die Etappe der Herauskristallisierung der Äquivalenzmenge (Etalonmenge) und die Entstehung der Begriffe für bestimmte Mengen (Zahlen) 142
- Die Gesetzmäßigkeiten bei der Bildung von Zahlbezeichnungen 142
- 5.6. Zu einigen Gesetzmäßigkeiten der Bildung des Begriffs und der Zahlbezeichnung „eins“ 149
- 5.7. Die Möglichkeit der Bildung paralleler Bezeichnungen für ein und dieselbe Zahl und die historisch vergleichenden Forschungen 152
- 5.8. Die Etappe der „gegenständlichen“ Quantität. Das konkrete Zählen und die konkreten quantitativen Numeralia 155
- 5.9. Die Bildung des Begriffes der abstrakten Menge und die weitere Entwicklung der quantitativen Numeralia 175
- 5.10. Zu den Zählsystemen im Zusammenhang mit der Entwicklung der Zahlbezeichnungen (der quantitativen Numeralia) 178
- 5.11. Die Entwicklungsstufen des Zählens 180
- 5.12. Die Ordnungszahl und die Ordnungszahlwörter 187
- 5.13. Die Kategorie der Quantität und der Numerus (Kategorie der grammatischen Zahl) der Substantive 191
- 5.14. Der Numerus in Sprachen verschiedenen Typs 195
- 5.15. Von den Bedeutungen der Pluralformen und den Mengentypen 203
- 5.16. Zur Entwicklungsgeschichte des Numerus im Zusammenhang mit der Entwicklung der Kategorie Quantität 226
- 5.17. Zu einigen Gesetzmäßigkeiten der Entwicklung der Kategorie Quantität als Kategorie des Denkens und der Sprache 234